



„Systemisches Coaching“ als in die Weiterbildung „Systemische Supervision“ integrierter Weiterbildungsgang

Die Aufbauweiterbildung ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zertifiziert.

Weiterbildung in 15 Kursabschnitten

- Theorie und Methodik, (14 WE, 252 UE = 150 UE SV + 100 UE Coaching)
- Berufsfeldrelevante Selbstreflexion (2 WE, 40 UE + 10 UE in Theorie, Lehrsupervision und Lehrcoaching)
- Systemische Lehrsupervision und Systemisches Lehrcoaching (6 WE, 108 UE = 58 UE SV + 50 UE Coaching)
- Systemische Coaching und Supervisionspraxis (50 UE Coaching + 50 UE SV)
- Intervention (50 UE = 20 UE SV + 30 UE Coaching)
- Beginn: voraussichtlich in 2016
- Abschluss: Kolloquium



Systemisches Coaching als in die Weiterbildung Systemische Supervision integrierter Weiterbildungsgang

Die Weiterbildungsteilnehmer*innen erlangen durch die Weiterbildung und nach erfolgreichem Abschluss die Fähigkeit:

- als Supervisor*in und Coach professionell zu arbeiten, und ihre Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit,- Konflikttoleranz und Offenheit für Prozesse zielführend zu nutzen,
- theoretisch fundierte und gleichermaßen praxisorientierte Supervisions- und Coachingprozesse mit- zu gestalten,
- Systemanalysen vorzunehmen, klare Aufträge- und Kontrakte zu entwickeln und mit Systemischen Interventionen, Coaching und Supervisionsprozesse anzuregen.
- Einzelne, Gruppen, Teams zu individueller und interaktionaler Selbstreflektion anzuregen und Systemeigene Ressourcen zu (re)aktivieren.
- Durch ihr fachliches, professionelles und methodisches Handeln Systeme anzustoßen,
- Individuen und deren Wechselwirkungen in ihren Sozialsystemen und im Gesamtsystem zu betrachten,
- Ihr je eigenes Persönlichkeitsprofil als Systemische Supervisor*in /Coach zu entwickeln,
- Eine Systemische Haltung von Achtung, Wertschätzung und Respekt zu entwickeln, mit der sie das Systemische Methodenrepertoire, konstruktivistische Denk- und Handlungsansätze, ressourcen- und lösungsorientiert anwenden können.
- Vorhandene Kompetenzen und Ressourcen mit Systemischen Grundannahmen, Theorien und Methoden perspektivenerweiternd in Supervisions- und Coachingprozessen zu nutzen.

Durch die Weiterbildung bei KIS werden die Teilnehmer*innen befähigt, eigenverantwortlich kontextsensible Coaching- und Supervisionsprozesse durchzuführen.



Weiterbildungskontext

Systemische Supervision und Systemisches Coaching erfährt in psychosozialen und wirtschaftlichen Organisationen zunehmend an Bedeutung. Institutionen und Unternehmen erkennen die entwicklungsfördernde Bedeutung Systemischer Betrachtungsweisen im interaktionalen, institutionellen und gesellschaftlichen Wechselspiel. Sie nutzen die supervisorischen und Coachingangebote für Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung.

Zielgruppen

Kolleg*innen, die sich professionalisieren möchten als externe Supervisor*in, Coach*in oder und ihr berufliches Handeln in einer Organisation oder Institution erweitern möchten.-

Zugangsvoraussetzungen:

- **1. Zugang A)**
 - **Hochschulabschluss** und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“
 - oder**
 - **Hochschulabschluss** und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, z. B. eine Beratungs- oder Therapieweiterbildung, Umfang mind. 300 UE, als auch eine systemische Fortbildung mit einem Umfang von mind. 100 UE
 - oder**
 - Zugang B)**
 - ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 5-jährige Berufstätigkeit und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“.
2. Möglichkeit zur Umsetzung von Systemischer Supervision während der Weiterbildung.

Teilnehmerzahl

Unsere Kurse haben eine maximale Teilnehmer*innenzahl von 18 Teilnehmer*innen .

Tagungsorte

Die Weiterbildung findet in Seminar- und Tagungsräumen im Raum Köln statt.

Inhalte

Theorie und Methodik (252 UE), davon 100 UE Systemisches Coaching

- Grundlagen von Supervision und Coaching, Theoretische Basiskonzepte, Geschichte, Ethik, Supervision und Coaching als Beruf,
- Systemtheorie, Organisationstheorie, Gruppendynamik.
- Systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung von Prozessen, Dynamiken und Konflikten im beruflichen Kontext, von kommunikativen Mustern, Organisations- und Beziehungsstrukturen, sowie von Ressourcen und Lösungskompetenzen.
- Didaktische und methodische Vorgehensweisen in verschiedenen Settings.
- Die Vernetzung von Klient*innen /Kund*innen , Mitarbeiter*innen und Leitungs-/Führungskräften innerhalb ihrer Institution/Organisation im gesellschaftlichen Kontext.



Systemische Supervisions- und Coachingpraxis (100 UE)

- Die Teilnehmer*innen führen während der Weiterbildung eigene Supervisionen von insgesamt mind. 100 UE, davon 50 UE mit Schwerpunkt Systemisches Coaching durch, die durch die Lehrsupervision begleitet werden.
- Der/die Teilnehmer*in weist (bis max. 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung) mind. **5** abgeschlossene Supervisionsprozesse nach,
- davon **zwei Coachingprozesse** von denen einer mindestens 6 Sitzungen umfasst,
- **drei abgeschlossene Supervisionsprozesse**, von denen ein Prozess mind. 10 Sitzungen umfasst und ein Prozess als Einzelsupervision anerkannt wird.
- Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Supervisionsprozesse werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen) und die Dokumentation in der Lehrsupervision oder Weiterbildung besprochen

Systemische Lehrsupervision und Systemisches Lehrcoaching (100 UE = 50 UE SV / 50 UE Coaching)

- Teilnahme an 100 UE fortlaufender begleitender
- Lehr-Supervision (50 UE) und
- Systemischem Lehrcoaching (50 UE)
- in der systemischen Lehrsupervision- und Lehrcoaching
- werden mind. 2 SV Arbeitssitzungen
- und mindestens 2 Coaching – Arbeitssitzungen vorgestellt.

Berufsfeldrelevante Selbstreflexion (50 UE)

- Die Selbstreflexion bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation.

Intervision (50 UE)

- Die Teilnehmer*innen führen im Rahmen der Weiterbildung Intervision (Peer-Supervision Peer - Coaching) von mind. 20 UE Supervision und 30 UE Coaching durch.

Abschluss

- Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt durch ein Abschlusskolloquium

Zertifikat

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung „Coaching als in die Weiterbildung Systemische Supervision integrierter Weiterbildungsgang“ beim KIS die Zertifikate „Systemische/r Supervisor*in und „Systemische/r Coach/in“, mit denen sie die DGSF Zertifizierung erlangen können“.

Theorie und Methodik (252 UE), davon 100 UE Systemisches Coaching

Die Theorieseminare enthalten mindestens 2 UE Berufsfeldrelevante Selbstreflexion

Seminar SC 1

Systemische Grundlagen von Supervision und Coaching (2 WE, 36 UE davon 18 UE Coaching)

- Die Geschichte der Supervision und des Coachings
- Ethische Grundsätze
- Die Supervisor*in und die Coach*in. Ihr Selbstverständnis, ihre Rolle und ihre Profession (Identität, Authentizität, professionelles Profil, etc) (2 UE Selbstreflexion)
- Coaching als pädagogische und didaktische Kompetenz
- Die Supervisor*in und die Coach*in aus der Perspektive der Supervisand*innen
- Theoretische Rollenbeschreibungen eines Supervisors und einer Coach
- Das Systemische Menschenbild und die Systemische Haltung in der SV und im Coaching
- Multiperspektivität und Pfadabhängigkeit im Coachingprozess
- Organisationsstrukturen und – dynamiken
- Vom Anlass zum Anliegen zum Kontrakt (Dreieckskontrakte, Auftragskarussell, Systemebenen)
- Die Gestaltung eines wohlgeformten Kontraktes (relationale Rahmung, Vertragsgestaltung, Ort und Raum, Zeitliche Rahmung)
- Der Erstkontakt (joining, pacing, anknüpfen an die systemeigenen Besonderheiten)
- Systemische Methoden zum Einstieg, das Würdigen systemeigener Hierarchien und Ressourcen
- Das Eruiere von Anliegen und die Kontraktgestaltung (Organisatorische Rahmenbedingungen, wie z.B. Schweigepflicht, probatorische SV / Coaching etc.)
- Handlungspsychologie (Anregung von Selbstlernprozessen)
- Supervisions- und Coachingprozesse gestalten
- Supervisions- und Coachingpraxis, Kundenakquise, Nutzung von Netzwerken, etc.

Seminar SC 2

Gruppen- und Teamsupervision (2 WE, 36 UE, davon 18 UE Coaching)

Fallsupervision

- die Psychodynamik professioneller Beziehungen,
- Institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen der Arbeit mit Klienten. (Systemebenen und ihre Verknüpfungen: Klient*innensystem, Helfersysteme, organisatorischer Kontext)
- Systemische Supervisions- und Coachingmethoden
- Gruppenmethoden
- Development-Center (Praxisgestaltung „Kompetenzentfaltung“)

Teamsupervision

- Teamentwicklung, Krisen und Entwicklungsherausforderungen,
- Die Psychodynamik des Supervisionssystems,
- Institutionelle Rahmenbedingungen und Dynamiken des Supervisionssystems
- Systemische Supervisionsmethoden, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Bewahren und Veränderung, Geben und Nehmen, Autonomie und Bezogenheit, wertschätzend konnotieren.
- Nutzung und Neuorganisation von Rollen, Funktionen, Machtpositionen, Leitungs- und Steuerungsstrukturen sowie dem Einsatz von Feedbackschleifen und deren Auswertung.
- Aufgabenorientierung versus Beziehungsorientierung

Leitungscoaching

- Differenzierung nach Verantwortungsbereich, Macht und Können
- Rollen und ihre Segmente fokussieren
- Das Coaching sorgfältig implementieren
- Mehrfachverträge
- Setting
- Coaching im Spannungsfeld von Humanität und Produktivität

Seminar SC 3

Supervision und Coaching mit Einzelnen (2 WE, 36 UE davon 10 UE Coaching)

- Auftrags- und Rollenklärung
- Institutionsanalyse
- Die Psychodynamik des Teams/der Institution
- Die Aufgaben der Institution / Rahmenbedingungen des Teams, Arbeitsplatzbeschreibungen, etc.
- Soziale Rahmenbedingungen
- Systemische Methoden in Supervisions- und Coachingprozessen (Genogramm, Arbeit mit Imaginationen, Visualisierungen, zirkulären Fragen, Lösungs- und Ressourcenorientierten Frageformen, etc.)
- Unterschiede zwischen Supervision / Coaching- und Therapie

Seminar SC 4

Konfliktmanagement (2 WE, 36 UE)

- Konflikttheorie
- Die Ebenen eines Konflikts
- Das Spektrum möglicher Konflikthintergründe
- Das Eisberg Modell der Konflikt Hintergründe
- Die Eskalationsstufen eines Konflikts (Glasl, Alberstötter)
- Acht Prinzipien einer Konfliktlösung
- Mediation (phasenspezifische Mediationsmethoden, Systemische Konflikt-Moderation, etc)
- Mediation in verschiedenen Anwendungsbereichen (im Arbeitsleben, zwischen Firmen und Kunden, Auftraggeberinnen und Auftragnehmer*innen, in Teams und Gruppen, etc.

Seminar SC 5

Coaching (2 WE, 36 UE)

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Coaching, Beratung Therapie, Supervision und Organisationsentwicklung
- das Arbeitsfeld Coaching
- Systemisches Coaching
- Systemische Prozesskompetenz
- Moderationskompetenz
- Nonverbale Kommunikation
- Systemische Coachingmethoden
- Die Arbeit mit Biographien in Coaching und Beratung
- Führungskräfte- und Managementcoaching
- Coaching im Kontext von Organisationsentwicklung
- Coaching und Konfliktmanagement / Mediation
- Coachingkompetenzen

Seminar SC 6

Workshops gestalten (2 WE, 36 UE)

- Auftragskontext
- Indikation (neue Leitung, neue Kollegen, neue gesetzliche Regelungen, bedeutsame Veränderungen, Konzeptionsentwicklung, etc.).
- Konzeptentwicklung
- Angebotserstellung
- Auftragsgestaltung
- Rollenpositionierung im Unterschied zum Kontrakt als Supervisor*in/ Coaching
- Das Design von Workshops
- Methoden zur Durchführung eines Workshops

Seminar SC 7

Beendigung und Abschluss von Supervisions / Coachingprozessen (2 WE, 36 UE davon 18 UE Coaching)

- Dauer von Supervisions- und Coachingkontrakten
- Beendigung von Supervisions- und Coachingprozessen
- Evaluationsmethoden
- Gestaltung von Abschluss und Abschied
- Selbstevaluation
- Schaffung und Nutzung professioneller Netzwerke
- Abschied von der Weiterbildungsgruppe
- Kolloquien (Dokumentation und Reflexion der Supervisions- und Coachingprozesse)

Berufsfeldrelevante Selbstreflexion (2 WE 40 UE + 2 UE im Seminar SC 1 und 8 UE in der Systemischen Lehrsupervision und im Systemischen Lehrcoaching)

- Reflexion der aktuellen Berufs- und Lebenssituation
- Entwicklungsflussmodell

Systemische Lehrsupervision und Systemisches Lehrcoaching (6 WE 108 UE, davon 52 UE SV / 50 UE Coaching)

- In der Lehrsupervision werden die durchgeführten Prozesse aus der jeweiligen Praxis der Teilnehmer*innen begleitet und die von den Teilnehmer*innen per Live und Video vorgestellt
- 2 SV Arbeitssitzungen und
- 2 Coaching – Arbeitssitzungen supervidiert.

Systemische Coaching und Supervisionspraxis (100 UE)

- Die Teilnehmer*innen führen während der Weiterbildung eigene Supervision / Coachings in professionellen Feldern **von je mind. 50 UE** durch, die durch die Lehrsupervision, Lehrcoaching begleitet werden.
- Der/die Teilnehmer*in weist (bis max. 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung)
- mind. 3 abgeschlossene Supervisionsprozesse (wovon einer mind. 10 Sitzungen umfasst mit maximal einer Einzelsupervision)
- und 2 abgeschlossenen Coachingprozesse nach, davon einer mit mindestens 6 Sitzungen.

Intervision (insgesamt 50 UE)

- In selbstorganisierten Kleingruppen supervidieren sich die Teilnehmer*innen durch Peer-Supervision / Peer - Coaching)
- Mit mind. **20 UE Supervision** und **30 UE Coaching**.
-

Methodik

- Wir verbinden Theorie mit Praxis und schaffen eine inspirierende Lernatmosphäre. Die in der Theorie vermittelten Themen werden praxisnah und erfahrbar auf Gruppenprozesse übertragen.
- Durch Erproben und Einüben von Fähigkeiten können Entwicklungsprozesse kompetent begleitet und unterstützt werden.
- Die Systemische Lehrsupervision und das Systemische Lehrcoaching beinhaltet die Anwendung der Systemischen Methoden und Vorgehensweisen, die gelehrt werden.

Wir nutzen die verschiedenen Lernebenen und unterschiedlichen Settings um Supervisions- und Coachingprozesse zu begleiten durch:

- angeleitete Supervisionen von Teilnehmer*innen durch Teilnehmer*innen .
- angeleitete Supervisionen von Life-Prozessen (die von Teilnehmer*innen durchgeführt werden).
- Gestaltung und Begleitung von Seminartagen durch Teilnehmer*innen .
- aktivierende Methoden der Arbeit mit Skulpturen, Systemaufstellungen, Inszenierungen, Metaphern, narrativer Ansätze, kreativer Methoden, etc.

Kosten

- Die Teilnahmegebühren der zweijährigen, curricularen Weiterbildung betragen inklusive Abschluss- und Prüfungsgebühren (vorbehaltlich das Kolloquium erfolgt innerhalb der curricularen Weiterbildung) 5.500,-- €
- In den Weiterbildungskosten sind keine Unterkunfts- und Verpflegungskosten enthalten.



KIS Lehrtherapeuten für den Weiterbildungsgang „Systemisches Coaching“ als in die Weiterbildung „Systemische Supervision“ integriert.

Hanna Kerkhoff-Horsters

Institutsleiterin
Lehrende für Systemische Beratung
Lehrtherapeutin für Systemische Therapie
Lehrtherapeutin für Systemische Supervision
Lehrende für Systemisches Coaching
Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie
Langjährig in Beratungsstellen und in freier Praxis tätig.

Carsten Henning

Systemischer Berater, Coach, Supervisor und Organisationsentwickler (DGSF)
Counselor (DGfB)
Studienschwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik für Führungskräfte
Magister Artium Medienwissenschaft mit Psychologie und Soziologie
Zusatzqualifikation Gruppendynamik|Moderation|Konflikttransformation|Erlebnispädagogik
Sprecher der DGSF-Fachgruppe „Humane Arbeit und Burnout-Prävention“

Cornelia Schwöppe

Supervisorin DGSv
Langjährig in freier Praxis und Lehre tätig, als Supervisor*in, Beraterin, Coach und Referentin mit eigenen Trainings in Unternehmen und sozialen Einrichtungen.
Geschäftsführerin und Fortbildungsreferentin in einem Nonprofitunternehmen
Zuletzt tätig als Fachberaterin bei einem großen sozialen Träger.
Langjährige Leitungserfahrungen im psychosozialen Bereich.

Dr. Julia Strecker,

Dipl. Theologin
Systemische Therapeutin und Beraterin (DGSF)
Supervisorin (DGSv)
Lehrsupervisorin (DGfP)
Gestalttherapeutin, Achtsamkeitstrainerin,
Lehrende für Systemische Beratung und Therapie für verschiedene Institute
Lehrsupervisorin an der EFH Freiburg im Masterstudiengang Supervision (Einzel und Gruppenlehrsupervision)
Langjährig in freier Praxis und Lehre tätig,
Sprecherin der DGSF Fachgruppe: Systemische Beratung in seelsorglichen Kontexten

